

Tödliches Abenteuer im Wald: Frauenverschwinden schockiert Bremen!

Die Episode „Angst im Dunkeln“ aus Bremen-Schwachhausen zeigt ein tödliches Abenteuer dreier Mütter im Wald. Erstausstrahlung am 29. Juni 2025.



Nachrichten AG

Schwachhausen, Deutschland - Für alle Krimi-Fans und „Tatort“-Liebhaber gibt's am 29. Juni 2025 wieder einen spannenden Sonntagabend-Termin im Ersten. Die Episode mit dem Titel „Angst im Dunkeln“ bringt uns die fesselnde Story dreier Mütter aus Bremen-Schwachhausen. Dr. Ayla Ömer, Viola Klemm und Marlene Seifert setzen sich mit einem Selbstversuch auseinander, der tödlich enden könnte. Ziel ist es, zu testen, ob ihre Teenager-Kinder ohne Hilfe aus dem Wald zurückfinden können. Doch der Plan läuft alles andere als rund – die Frauen verlaufen sich und alte Konflikte kommen ans Tageslicht, was die Situation noch brenzlicher macht. Diese tragische Wendung löst die Ermittlungen von Kommissarinnen Liv Moormann und Linda Selb aus, wie **Augsburger Allgemeine** berichtet.

Die Rückkehr ins Dunkel wird auch durch die alkoholischen Getränke und das Vorhandensein von Handys, die die Frauen eigentlich ablegen wollten, kompliziert. Nach einer chaotischen Nacht im Zelt sind es schließlich die Kinder, die sich auf die Suche nach ihren Müttern begeben. In der Dämmerung kommt es zu weiteren Dramen: Marlene verstaucht sich den Knöchel und die Spannungen innerhalb der Gruppe steigen. Am nächsten Morgen wird Marlene von einem geheimnisvollen „Handymann“ verfolgt, der schon früher Frauen im Wald heimlich fotografierte, was die Ermittlungen immer komplizierter macht.

Ein dramatischer Verlauf

Die Witterung ist düster. Neben den persönlichen Konflikten sorgt das Verschwinden von Marlene für große Unruhe. Bei der Suche nach ihr stellen die Kommissarinnen fest, dass Marlenes Ehemann Klaus mit Ayla eine Affäre hat. Dieses Geheimnis führt zu angespannten Ermittlungen und schließlich zu einem unerwarteten Wendepunkt. Die Frauen finden einen versteckten Holzverschlag, wo sich die Ereignisse mehrfach überschlagen – eine Leiche wird entdeckt, und alte Wunden brechen auf. Diese Wendungen verdeutlichen, darüber informiert uns die **Wikipedia-Seite**, wie schnell aus einem harmlosen Selbstversuch ein Albtraum wird.

Ein weiteres Highlight der Episode ist die zentrale Rolle des „Handymanns“, der erneut das Licht der Ermittlungen auf sich zieht. Dieser gruselige Charakter, der schon länger als Verdächtiger gilt, lässt die Kommissarinnen keine Ruhe, und der Druck auf ihn wächst. Schließlich können die Beweise gegen ihn gesammelt und die Verbindung zu Marlenes Tod hergestellt werden. Die Geschehnisse im Wald entpuppen sich als verstricktes Netz aus Lügen, Verdrängung und dunkler Vergangenheit.

Blick auf die Zuschauerzahlen

Die „Tatort“-Reihe erfreut sich seit ihrer ersten Ausstrahlung am

29. November 1970 großer Beliebtheit. Es ist die älteste Krimiserie des deutschen Fernsehens, und der Erfolg ist beachtlich: Im Jahr 2010 wurde das 40-jährige Jubiläum gefeiert, während die Zahl der Ermittler in über 1000 Folgen nur gestiegen ist. In jüngerer Vergangenheit erzielte die Episode „Angst im Dunkeln“ bei ihrer Erstaussstrahlung zuletzt 6,52 Millionen Zuschauer, was einem Marktanteil von 23,0 % entspricht, wie die **ARD** festhält. Solche Zahlen zeigen, dass das Interesse an spannenden Kriminalgeschichten unverändert hoch ist.

Die nächste Episode, „Das Mädchen, das allein nach Hause geht“, wird bereits am 20. Juli 2025 ausgestrahlt. Ein Blick in die Zukunft des „Tatorts“ verheißt spannende und packende Geschichten, die weiterhin fest zum Sonntagabend im Ersten gehören. Lassen Sie sich diesen Krimiabend keinesfalls entgehen!

Details	
Ort	Schwachhausen, Deutschland
Quellen	• www.augsburger-allgemeine.de • de.wikipedia.org • www.daserste.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net